

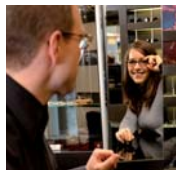
«Eigentlich möchte ich einfach das Gefühl: Die passt zu mir; die darf jeden Tag auf meiner Nase sitzen.»

## IM GESPRÄCH MIT MERET BOXLER

Wir geben einer Stimme ein Gesicht – Meret Boxler. Die beliebte Moderatorin von Schweizer Radio DRS, freie Texterin und selbstständige Eventmoderatorin hat eine lange «Brillengeschichte». Nachdem ein Lasereingriff ihr eine brillenfreie Zeit bescherte, veränderte sich ihre Sehkraft wieder. Bei Kochoptik hat Meret Boxler sich für eine neue Brille beraten lassen, das Ergebnis: eine Brille für Weitsicht und eine Nahkomfortbrille.

### Wie lange tragen Sie schon eine Brille?

Die Brille, mit damals teils eher peinlichen Modellen, hat mich seit Kinderzeiten begleitet. Die Brille war für mich lange nur das verhasste Nasenvelo. Irgendwann habe ich sie lieb gewonnen. Ich verstecke mich nicht ungern hinter einem Brillengestell und gefalle mir damit besser. Vieles davon ist mir erst nach dem Lasereingriff aufgefallen. Ich fühlte mich so nackt. Und plötzlich sah man die Falten so gut. Ich war aber auch völlig paff über das neue Sehgefühl: morgens erwachen und sehen, was für Wetter draussen ist, ist eine Qualität, die ich nie zuvor hatte. Mittlerweile ist die Augenschärfe wieder weniger geworden. Darum verstecke ich mich gerne wieder hinter einer Brille!



### Wie wichtig ist für Sie gutes Sehen?

Ich kann diese Frage wirklich erst seit dem Lasereingriff beantworten. Es ist unheimlich, was scharfes Sehen ausmachen kann. Ich fühlte mich plötzlich unabhängiger, freier, stärker. Soll sich freuen, wer gute Augen hat!

### Würde man es Ihrer Stimme anhören, wenn Sie ohne Brille moderieren würden?

Ehrlich gesagt, es könnte gut sein. Zumindest früher war ich ohne meine Gläser aufgeschmissen. Zu merken, wie abhängig man eigentlich ist, das



Meret Boxler freut sich über ihre neuen Brillen.

erschreckt schon.

### Was bedeutet für Sie gutes Aussehen als «unsichtbare Radiomoderatorin»?

Oh, ich glaube, wir möchten alle gerne gut aussehen. Sie nicht? Auch wenn die inneren Werte tatsächlich die wichtigeren für mich sind, auch ich sähe gerne immer gut aus. Es ist es mir einfach nicht immer wert! Was sind die perfekten Sehlösungen für Sie? Von Natur aus gut sehen! Ansonsten: Sie sehen es – Brille.

### Welche Ansprüche stellen Sie an eine Brille?

Ich frage alle Anwesenden im Optikgeschäft, welche Brille zu mir passt, und dann nehme ich die, die ich sowieso gewollt hätte. Eigentlich möchte ich einfach das Gefühl: Die passt zu mir; die darf jeden Tag auf meiner Nase sitzen. Design ändert sich ja täglich. Und sitzen muss die Brille sowieso.

### Wie haben Sie die Beratung bei Kochoptik erlebt?

Sie werden staunen: Ich bin voll des Lobes.

Nicht weil Sie mich fragen, sondern weil es schlicht und einfach der Tatsache entspricht. Der Service war tadellos, es durfte gelacht werden, es beteiligten sich alle mit ihrer Meinung, man ging auf mich ein. Das ganze Menu, einwandfrei. Wirklich.

### Wie schwer fiel Ihnen die Auswahl Ihrer neuen Fassung?

Es war eine Tortur. Aber nicht für mich, eher für das Beratungspersonal! Sie haben mich effizient verwirrt, dann entwaffnet, und mich schliesslich zu den hier zur Schau getragenen Modellen «genötigt».

Herzlichen Dank! Hätte ich alleine nie geschafft.

### Wo kann man Ihrer «Stimme» und Ihnen sonst noch begegnen, ausser im Radio?

Wahrscheinlich bald häufiger ausserhalb. Ich moderiere verschiedene Firmenanlässe, von Informationsveranstaltungen bis zu Podiumsgesprächen. Ich suche den Kontakt zu Menschen. Zudem bin ich als freie Texterin tätig, auch das erfüllt mich mit Freude!

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Klarsicht. Umsicht. Weitsicht. Und abgesehen davon: feine Menschen, spannende Aufträge, sinnvolle Moderationen, weniger Worthülsen, packende Bücher, mehr Wissen, bequeme Schuhe, schnurrende Katzen, weniger Tauben, kürzere Winter, tiefen Schlaf, geistige Knacknüsse, innere Ruhe, gesunde Organe und nette Schwiegereltern.

## VORGESTELLT

Meret Boxler, ursprüngliche Bankerin, ist via Schauspielausbildung beim Radio gelandet. Nach diversen Privatradiostationen war sie lange Zeit moderativ und redaktionell bei Schweizer Radio DRS tätig. Ihre Passion ist die Sprache, dabei trifft sie mit einem offenen Ohr fürs Zwischenmenschliche stets den richtigen Ton. Sie arbeitet zusätzlich als freie Texterin und Eventmoderatorin.

[WWW.MERETBOXLER.CH](http://WWW.MERETBOXLER.CH)